

## 591844-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen – Rahmenvereinbarung für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Thüringer Aufbaubank (TAB) 2027- 2030**

**OJ S 165/2026 27/08/2026**

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen**

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Aufbaubank

E-Mail: [vergabestelle@aufbaubank.de](mailto:vergabestelle@aufbaubank.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Thüringer Aufbaubank (TAB) 2027- 2030

Beschreibung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Prüfung der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse sowie Konzernabschlüsse und Prüfung der zusammengefasste Lageberichte der Thüringer Aufbaubank (TAB) zum 31.12.2027 bis zum 31.12.2030, jeweils Vorprüfung sowie einschließlich Prüfung der Einhaltung von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Der Abschlussprüfer wird jährlich bestellt werden. Die unter Beachtung genereller gesetzlicher und berufsständischer Qualitätsstandards und Verlautbarungen sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes (ThürAufbBkG) und der TAB-Satzung zu erbringenden Dienstleistungen (Prüfungsleistungen) umfassen: 1. Prüfungsleistungen - Jahresabschlussprüfung und Prüfung des zusammengefassten Lageberichts der Thüringer Aufbaubank für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 - Konzernabschlussprüfung und Prüfung des zusammengefassten Lageberichts der Thüringer Aufbaubank für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 - Prüfung der Einhaltung von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und Erstellung einer gesonderten Anlage mit den Prüfungsergebnissen nach § 53 HGrG im Prüfungsbericht - Persönliche Vorstellung der Prüfungsergebnisse in den jeweiligen Gremienversammlungen durch den verantwortlichen Prüfungsleiter - Auf Grundlage des Public Corporate Governance Kodex des Freistaats Thüringen (PCGK) erklären der Vorstand und der Verwaltungsrat jeweils jährlich, ob den Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde. Diese Entsprechenserklärungen gehen jeweils als Anhang zum Lagebericht in den Prüfband des jeweiligen Jahresabschlusses ein und sind Bestandteil der Überprüfung durch den Abschlussprüfer.

Kennung des Verfahrens: 68d0b0f3-719b-4b45-92ff-eee3b803627d

Interne Kennung: TAB - 2027 JAP

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79200000 Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79212100 Buchprüfung

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Gorkistraße 9

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99084

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Es wird vorgesehen, dass sich die besten maximal 5 (fünf) Bieter (die Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Kennzahl Z) aus Qualität und Preis der Leistung) in einer persönlichen Präsentation zunächst gegenüber der eingesetzten Jury voraussichtlich in der KW 49/ 50 vorstellen. Die Bewertung der Präsentation ist Bestandteil des Gesamtergebnisses. Bewerbungen des gegenwärtig mit der Jahresabschlussprüfung der Thüringer Aufbaubank beauftragten Wirtschaftsprüfers bzw. der entsprechenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG AG) werden im Rahmen dieses Vergabeverfahrens nicht berücksichtigt.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Betrug: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare

abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Die geforderten Eigenerklärungen sind unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten vorgefertigten Eigenerklärungsformulare abzugeben. Die Formulare sind vollständig auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Thüringer Aufbaubank (TAB) 2027 - 2030

Beschreibung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Prüfung der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse sowie Konzernabschlüsse und Prüfung der zusammengefasste Lageberichte der Thüringer Aufbaubank (TAB) zum 31.12.2027 bis zum 31.12.2030, jeweils Vorprüfung sowie einschließlich Prüfung der Einhaltung von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Der Abschlussprüfer wird jährlich bestellt werden. Die unter Beachtung genereller gesetzlicher und berufsständischer Qualitätsstandards und Verlautbarungen sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes (ThürAufbBkG) und der TAB-Satzung zu erbringenden Dienstleistungen (Prüfungsleistungen) umfassen: 1. Prüfungsleistungen - Jahresabschlussprüfung und Prüfung des zusammengefassten Lageberichts der Thüringer Aufbaubank für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 - Konzernabschlussprüfung und Prüfung des zusammengefassten Lageberichts der Thüringer Aufbaubank für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 - Prüfung der Einhaltung von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und Erstellung einer gesonderten Anlage mit den Prüfungsergebnissen nach § 53 HGrG im Prüfungsbericht - Persönliche Vorstellung der Prüfungsergebnisse in den jeweiligen Gremienversammlungen durch den verantwortlichen Prüfungsleiter - Auf Grundlage des Public Corporate Governance Kodex des Freistaats Thüringen (PCGK) erklären der Vorstand und der Verwaltungsrat jeweils jährlich, ob den Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde. Diese Entsprechenserklärungen gehen jeweils als Anhang zum Lagebericht in den Prüfband des jeweiligen Jahresabschlusses ein und sind Bestandteil der Überprüfung durch den Abschlussprüfer.

Interne Kennung: TAB- 2027 JAP

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79200000 Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79212100 Buchprüfung

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Gorkistraße 9

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99084

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 30/09/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2031

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Mitgliedstaates, in dem der Bewerber ansässig ist (nicht älter als 1 Jahr). Die Erklärungen/ die Nachweise sind von jedem Bewerber abzugeben. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 54 Wirtschaftsprüferordnung über eine Mindestversicherungssumme nach § 54 Abs. 4 Wirtschaftsprüferordnung. Es ist eine aktuelle Bescheinigung einer Versicherung über die Existenz einer Berufshaftpflichtversicherung oder eine aktuelle Bescheinigung der Versicherung, dass ein derartiger Versicherungsschutz im Auftragsfall für den Bewerber bestehen wird, beizufügen. Die Erklärungen/ die Nachweise sind von jedem Bewerber abzugeben. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Mitgliedstaates, in dem der Bewerber ansässig ist (nicht älter als 1 Jahr). Nachweis der Anerkennung als Wirtschaftsprüfergesellschaft durch eine zuständige Stelle. Die Erklärungen/ die Nachweise sind von jedem Bewerber abzugeben. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Unternehmensbeschreibung. Angabe der Umsatzerlöse für die ausgeschriebenen Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren. Benennung Namen, Qualifikation und Erfahrung des Prüfungsleiters (Wirtschaftsprüferexamen). Nachweise der Anzahl (mind. 2) und Qualifikationen (abgeschlossenes Hochschulstudium) und Erfahrung der Mitarbeiter, die im Prüfungsteam für die Thüringer Aufbaubank eingesetzt werden sollen. Bescheinigung über die Teilnahmen an der Qualifikationskontrolle nach § 57a der Wirtschaftsprüferordnung. Nachweise von Kenntnissen hinsichtlich aufsichtsrechtlicher Anforderungen von BaFin und Bundesbank. Eigenerklärung, dass keine Interessenkollision mit aktuellen bzw. früheren Prüfungs- und Beratungsmandanten besteht. Die Erklärungen/ die Nachweise sind von jedem Bewerber abzugeben. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Kenntnissen und Erfahrungen aus den letzten maximal drei Jahren bei der Prüfung: Erfahrungen in der Prüfung der

Jahresabschlüsse (Einzel- und Konzernabschlüsse) von Kreditinstituten mit LSI- Status in den letzten maximal drei Jahren (mit Umfang, Zeitraum und Auftraggeber) und Erfahrungen in der Prüfung von deutschen öffentlichen Instituten einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG in den letzten maximal drei Jahren (mit Umfang, Zeitraum und Auftraggeber). Öffentliche Institute sind Einrichtungen der öffentlichen Hand, die einen Jahresabschluss nach HGB erstellen und einer Jahresabschlussprüfung unterliegen. Erfahrungen in der Prüfung von deutschen öffentlichen Förderinstituten in den letzten maximal drei Jahren (mit Umfang, Zeitraum und Auftraggeber). Nachweise von fundierten Kenntnissen hinsichtlich aufsichtsrechtlicher Anforderungen von BaFin und der Deutschen Bundesbank. Die Nachweise für die o.g. technische Eignungskriterien sind dabei jeweils durch den Bewerber, den Prüfungsleiter sowie das geplante zum Einsatz kommende Prüfungsteam zu erbringen. Zum Nachweis sollten folgende Referenzen erbracht werden: • Geschäftstätigkeit von deutschen öffentlichen Instituten einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG (zu benennen sind mindestens drei Referenzen mit Ansprechpartner beim Auftraggeber und beim geprüften Partner vor Ort jeweils mit Kontaktdaten). • Bilanzierung und Konzernbilanzierung von Banken nach HGB (zu benennen sind mindestens drei Referenzen mit Ansprechpartner beim Auftraggeber und beim geprüften Partner vor Ort jeweils mit Kontaktdaten) • Erfahrungen in der Prüfung von deutschen öffentlichen Förderinstituten in den letzten drei Jahren (zu benennen sind mindestens drei Referenzen mit Ansprechpartner beim Auftraggeber und beim geprüften Partner jeweils mit Kontaktdaten). Aus der Beschreibung der Referenz muss klar erkennbar sein, welche Leistungen der Bewerber selbst durchgeführt hat. Die bloße untergeordnete Mitwirkung ist nicht ausreichend. Die Referenzen sind unter Angabe von Leistungsumfang, Leistungszeitraum und jeweiligem Auftraggeber darzustellen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben bei den Referenzauftraggebern zu überprüfen. Die Referenzliste enthält die wesentlichen in den letzten maximal drei Jahren erbrachten, vergleichbaren Leistungen, aufgeschlüsselt nach Bewerber, vorgesehener Prüfungsleiter und vorgesehene Prüfteam. Die Erklärungen/ die Nachweise sind von jedem Bewerber abzugeben. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage der Jahresabschlüsse der letzten drei Geschäftsjahre, die uneingeschränkt testiert sind. Die Erklärungen/ die Nachweise sind von jedem Bewerber abzugeben. Einzelheiten siehe Verfahrensbedingungen (Anlage A2) sowie Dokument bezüglich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Anlage E).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Festpreis

Beschreibung: • angebotener Gesamtpreis (= Festpreis) in EUR netto • Preis netto in EUR je Personentag für Zusatzleistungen oder Sonderprüfungen • Erfahrungsgemäß anzusetzender Aufwand in Personentagen für Zusatzleistungen oder Sonderprüfungen • Angebotener Wertungspreis in EUR netto

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Prüfungsstrategie- und planung

Beschreibung: a) Eingereichte Unterlagen • Anschauliche, übersichtliche Form der eingereichten Unterlagen unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen über die TAB und deren Geschäftsmodell (Qualität) • Klare Struktur mit verständlichem, sachgerechtem Aufbau sowie einer eindeutig formulierten Problemstellung und Zielsetzung (Struktur) b) Spezifisches Prüfungsvorgehen • Konzeptionelle Darstellung der Aufgabenrealisierung mit Darstellung des geplanten Prüfverfahrens (terminlich und inhaltlich), inklusive der Darstellung des geplanten Einsatzes von IT- Tools/ KI • Darstellung der internen Entscheidungswege, Verhältnis der geplanten Präsenz- Personentage zum Gesamtaufwand und kurzfristigen Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal bei Engpässen sowie zum Umgang mit zusätzlichem Beratungsbedarf, Qualitätsmanagement der WPG (Darstellung des internen Qualitätsmanagementsystems)

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des Personals

Beschreibung: • Erfahrung des verantwortlichen Prüfparters, Prüfleiters • Verständnis der Thematik/ der logischen Zusammenhänge einschließlich der Darstellung bankspezifischen und aufsichtsrechtlichen Wissens (insbesondere bezüglich Förderbanken)

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation

Beschreibung: • Auftreten/Kommunikationsfähigkeit der Verantwortlichen und des Prüfungsteams • Struktur und Qualität der Präsentation • Souveräne und konkrete, sowie zeitnahe Beantwortung gestellter Fragen mit verwertbaren, umsetzungsorientierten und prägnanten Aussagen

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Zuschlag wird auf das unter Berücksichtigung aller Kriterien wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dieses wird anhand einer Bewertungsmatrix ermittelt. Die Bewertung der Qualitätskriterien einschließlich der persönlichen Präsentation der besten maximal 5 (fünf) Bieter voraussichtlich in der KW 49/ 50 wird durch eine Jury vorgenommen. Die Bewertungsmatrix ist in der Anlage A4 enthalten. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung der Referenzwertmethode, wobei der Referenzwert der niedrigste angebotene Wert ist.

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=885782>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/10 /2026

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885782>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Laut § 56 Abs. 2 VgV kann der öffentliche Auftraggeber den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Nach § 56 Abs. 3 VgV ist die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 10

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Hingewiesen wird auf die Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 GWB: der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragssteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 Absatz 1 Nummer 2. §134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Bei Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens nach §§ 135 ff GWB haben alle Verfahrensbeteiligten nach §165 Abs. 1 GWB grundsätzlich ein Akteneinsicht Recht. Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags bzw. Angebotes wird dieser bzw. dieses in die Akte der Vergabestelle aufgenommen. Jeder Bewerber/ Bieter muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass sein Teilnahmeantrag bzw. Angebot mit allen wesentlichen Bestandteilen von den Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden Bewerbers/ Bieters, schon in seinen Unterlagen alle wichtigen Gründe, die nach § 165 abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen könnten, die Einsicht in die Akte zu versagen, hinzuweisen, und dies in seinen Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse). Der Auftraggeber ist bei der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens dazu verpflichtet, die Vergabeakten der Vergabekammer sofort zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 GWB). Ein Bewerber/ Bieter hat sich daher in einem solchen Fall zur Durchsetzung seiner Rechte an die Vergabekammer zu wenden.

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Aufbaubank  
Registrierungsnummer: DE154376087  
Postanschrift: Gorkistraße 9  
Stadt: Erfurt  
Postleitzahl: 99084  
Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabestelle@aufbaubank.de](mailto:vergabestelle@aufbaubank.de)  
Telefon: 000

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt  
Registrierungsnummer: 16900334-0001-29  
Postanschrift: Jorge- Semprun- Platz 4.  
Stadt: Weimar  
Postleitzahl: 99423  
Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de](mailto:nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de)  
Telefon: +49 361 573321254

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3b7ed693-1002-4891-a395-2064ef745124 - 04  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2026 10:17:32 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 591844-2026  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2026  
Datum der Veröffentlichung: 27/08/2026